



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 05. März 2024

„Ennstal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

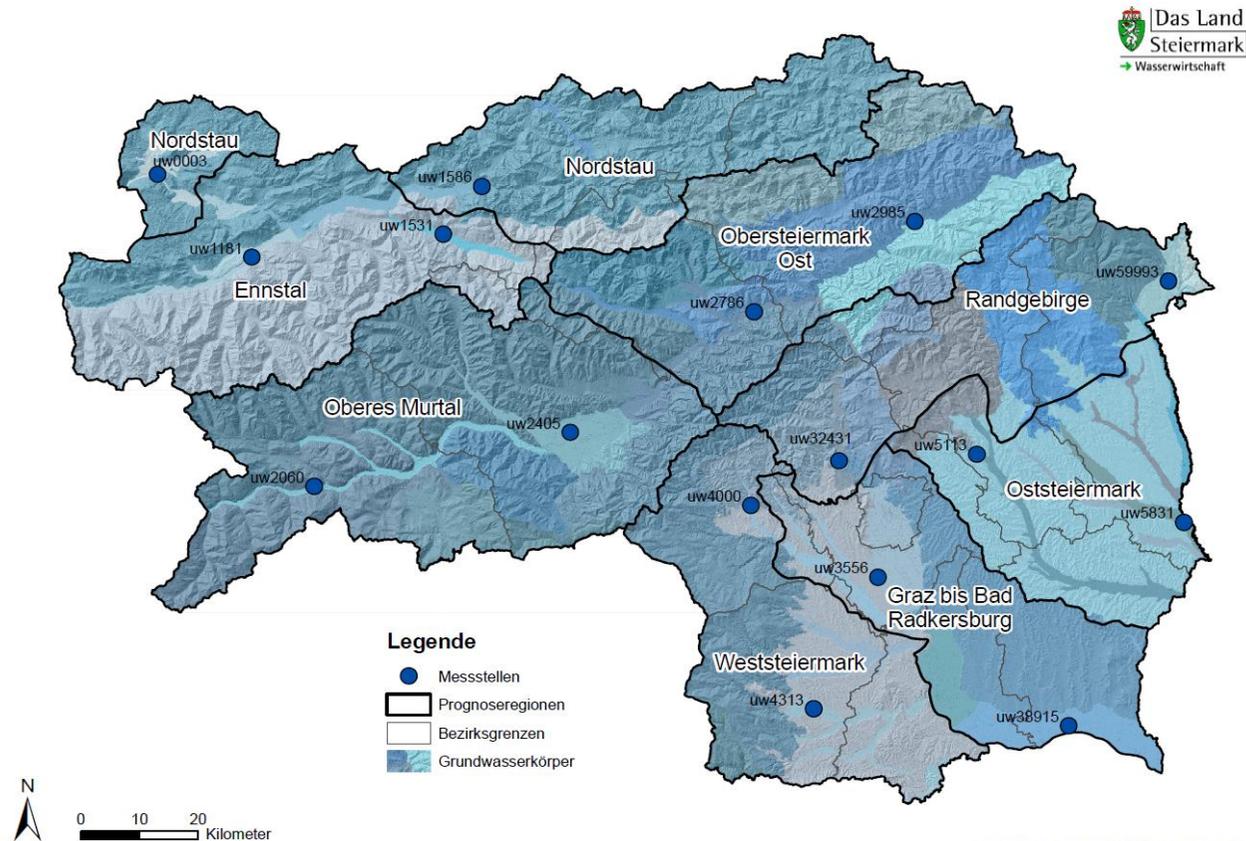
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

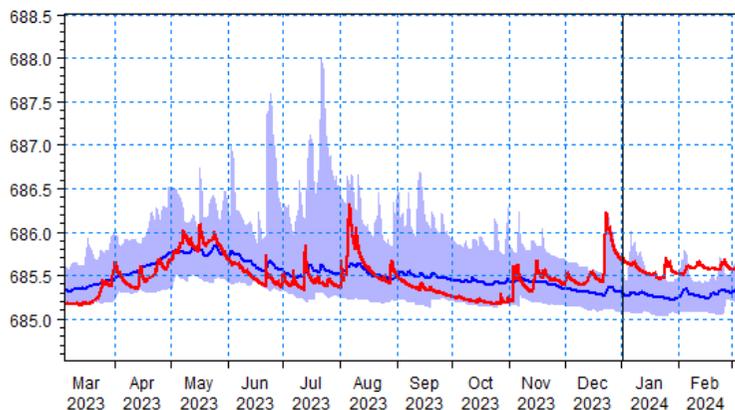


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

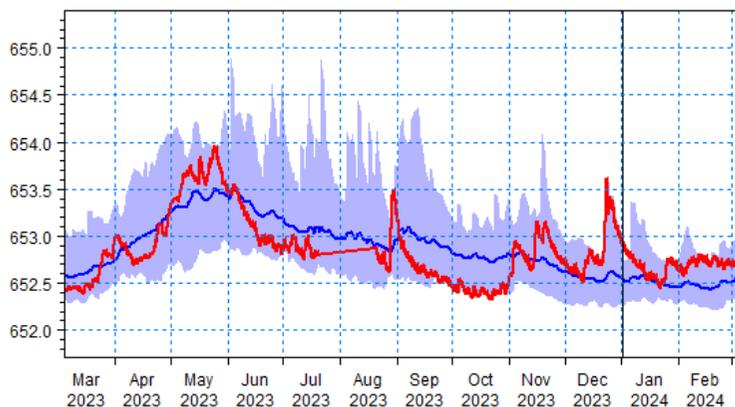
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

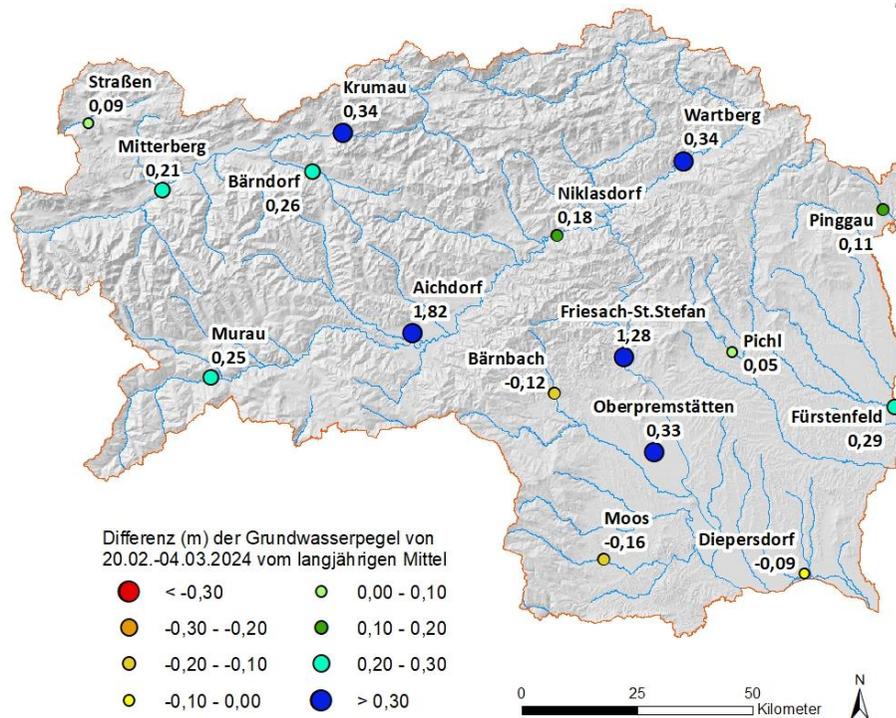
Dienstag, 05. März 2024



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,21m in Mitterberg und +0,26m in Bärndorf.

Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

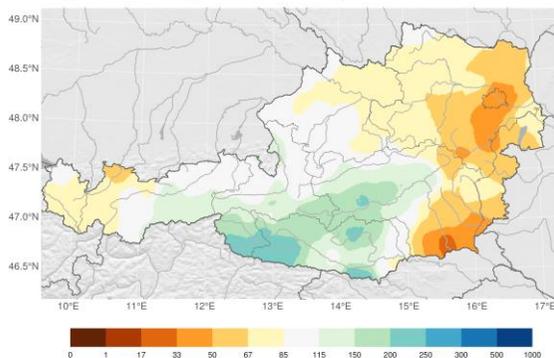
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 05. März 2024



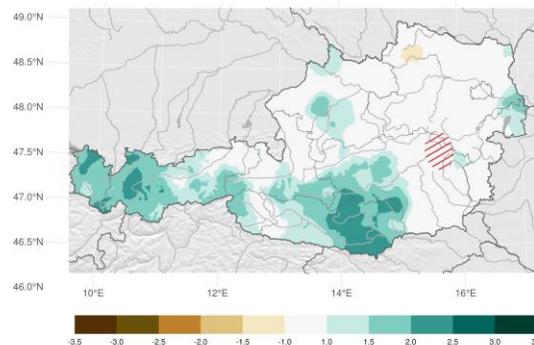
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



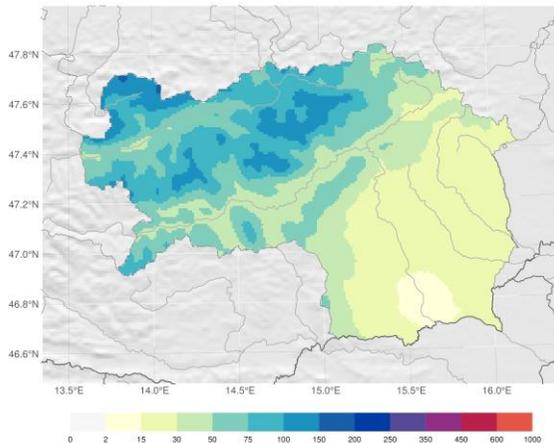
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.82



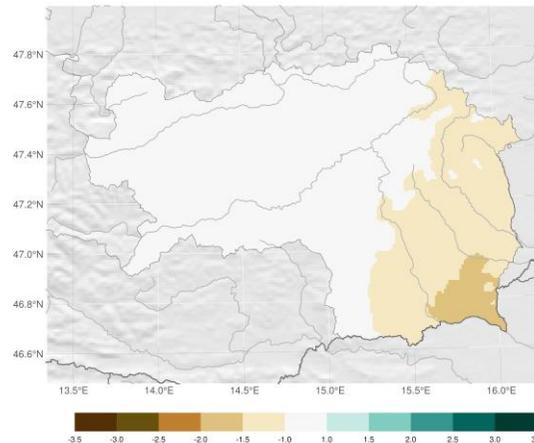
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 50.86 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.33



Zusatzinformationen

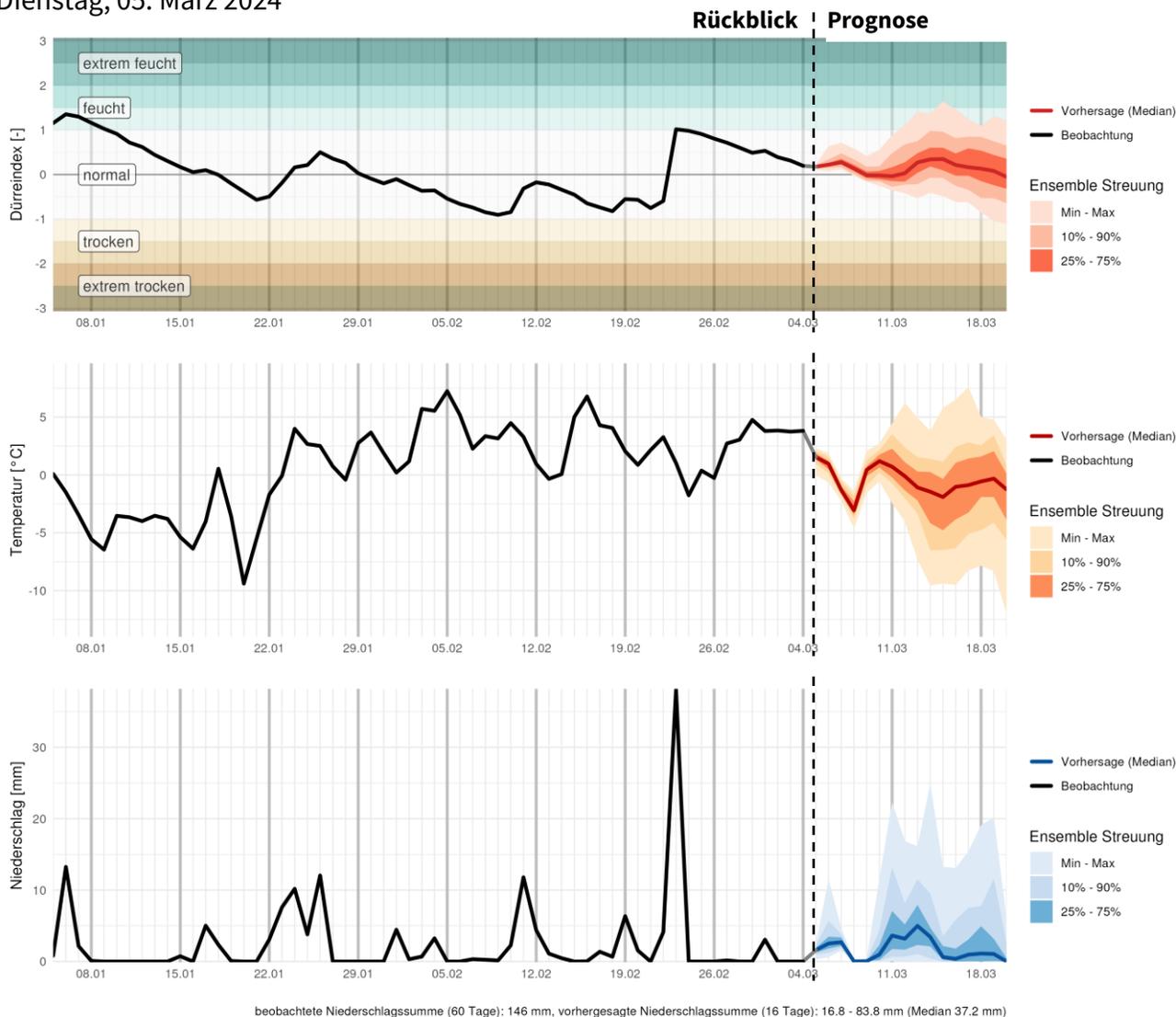
In den Steiermark beschränkten sich die größeren Niederschlagsmengen in den letzten 30 Tagen auf das Obere Murtal. Ein Italtief brachte hier am 23. Jänner rund 30 mm Niederschlag. Aufgrund der normal relativ trockenen Jahreszeit, fiel die Niederschlagsbilanz deutlich positiv aus. In der östlichen Obersteiermark sowie im Vorland regnete (und schneit) es zwar auch immer wieder, die Mengen waren aber geringer und die Abweichung war negativ.

Der Dürreindex (über 365 Tage gesehen) stieg im Oberen Murtal an. Bei der klimatologischen Wasserbilanz der letzten 30 Tage lässt sich ein zu trockener Osten und Südosten erkennen. Die anderen Gebiete bilanzieren ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 05. März 2024



Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen sorgten Niederschlagsmengen um 50 mm im Ennstal für eine leicht überdurchschnittliche bzw. ausgeglichene Niederschlagsbilanz. Die Temperatur im Februar erreichte gleichzeitig einen neuen Rekord. Gut zu erkennen ist der niederschlagsreiche 23. Februar, der den Dürreindex deutlich ins Plus anstiegen lies. Danach ging er aufgrund der Witterung wieder zurück.

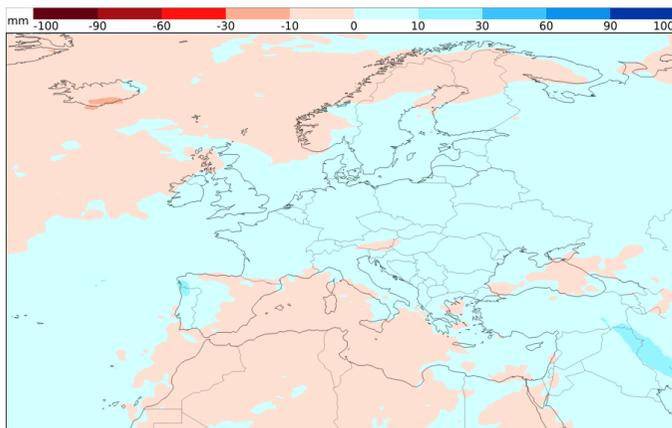
Die Prognosen in den kommenden Tagen zeigen Tiefdrucktätigkeit rund um die Steiermark. Somit sind immer wieder Niederschlagsepisoden wahrscheinlich. Das Temperaturniveau pendelt sich bei Normalwerten ein. Der Verlauf des Dürreindex stabilisiert sich.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

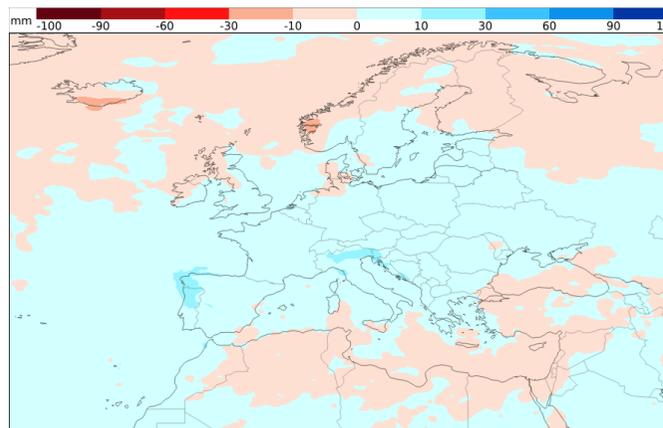
Dienstag, 05. März 2024



Niederschlagsentwicklung 18.03. - 25.03.
(Woche 3)



Niederschlagsentwicklung 25.03. - 01.04.
(Woche 4)

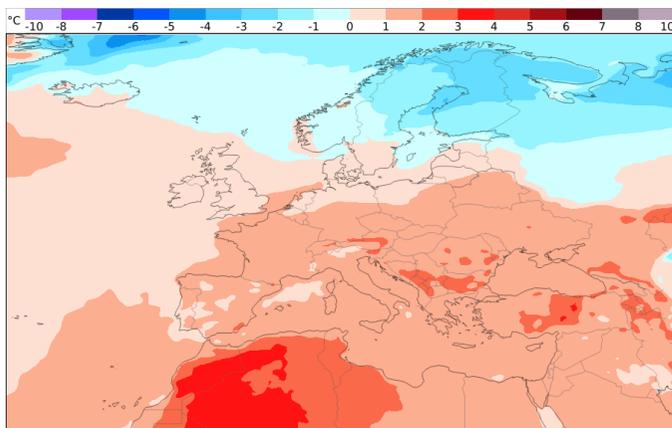


Zusatzinformationen

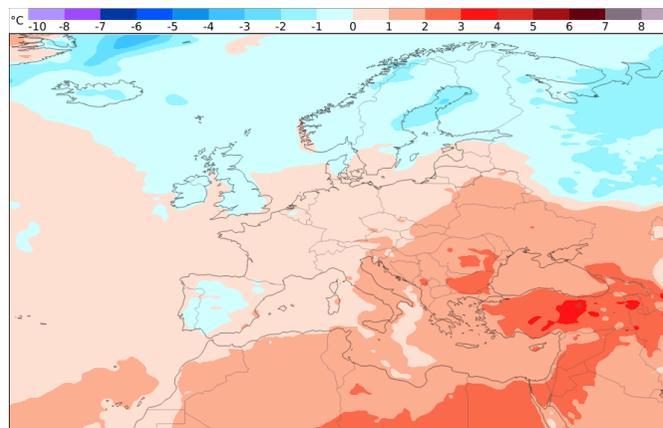
Nach einer durchschnittlich temperierten nächsten Woche zeigen die Mittel- und Langfristmodelle erneut überdurchschnittliche Temperaturen. Dies wird dann wohl wieder für einen zu milden Märzmonat führen.

Erfreulicherweise deuten die Niederschlagskarten auf Regen bzw. Schneefälle hin, gerade die Karwoche könnte mehr Niederschlag als im Mittel bringen. Dies kann sich aber noch zeitlich verschieben. Bis Anfang April deutet also sehr wenig auf eine Trockenheit hin.

Temperaturentwicklung 18.03. - 25.03.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 25.03. - 01.04.
(Woche 4)



Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).